AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 23. November 2020

Datenintegration Hist. Museum, Stadtbibliothek, Stadtarchiv/Nachtragskredit

1. Ausgangslage

Historisches Museum, Stadtarchiv und Stadtbibliothek sind Institutionen, die einen Sammlungsauftrag haben. In der Ausführung dieses Auftrags werden auch digitale Dokumente in grossem Umfang und in grosser Zahl erstellt und übernommen. Diese Daten müssen dauernd und sicher gespeichert werden. Bisher werden diese digitalen Dokumente auf dem für das Recordsmanagement vorgesehen Laufwerk M: oder auf lokalen Laufwerken gespeichert. Beide Speichermethoden haben jedoch bedeutende Nachteile.

Die aus der Sammlungstätigkeit der drei Institutionen entstehenden digitalen Dokumente sind nicht geschäftsrelevante Unterlagen im Sinne des Recordsmanagements, weil sie die Geschäftstätigkeit nicht abbilden, sondern selber das Resultat dieser Tätigkeit sind. Die Anforderungen an die Speicherung dieser Daten unterscheiden sich denn auch deutlich von den Anforderungen für die Speicherung geschäftsrelevanter Dokumente. Diese aus der Sammlungstätigkeit entstehenden Daten werden – anders als die Dokumente in laufenden Geschäften – nicht mehr verändert. Deshalb können die Intervalle zwischen den Backups für die Datensicherung wesentlich verlängert werden. Beim Zugriff auf diese Daten können auch längere Zeitintervalle toleriert werden. Für die Datensicherheit hingegen (Schutz vor nicht autorisierter Einsichtnahme, Veränderung oder Löschung) gelten dieselben hohen Anforderungen wie für die Datenspeicherung im Recordsmanagement. Für die Vergabe von Berechtigungen werden dieselben Regeln gelten, wie sie heute für das Laufwerk M: zur Anwendung gelangen.

Die gegenwärtige Praxis, die Sammlungsdaten auf externen lokalen Festplatten zu speichern, ist auf mittlere und lange Sicht keine Lösung, weil die Datensicherheit nicht gewährleistet ist und auch kein dezentraler Zugriff auf diese Daten gewährleistet werden kann. Die Speicherung auf dem für das Recordsmanagement eingesetzten Laufwerk M: würde zwar alle Sicherheitsanforderungen erfüllen, verursacht aber wesentlich höhere Kosten als die angestrebte Speicherung auf einem eigenen Laufwerk, das für die Zugriffszeiten und Backup-Intervalle mit wesentlich grösseren Toleranzen arbeiten kann.

Art und Umfang der durch die drei Institutionen verwalteten Sammlungsdaten:

- **Historisches Museum:** Dokumentation der Sammlung (Fotografien der Objekte), Dokumentationen der Museumstätigkeit (Fotografien und Filme) im Gesamtumfang von 2 TB. Der Umfang wird wachsen im Rahmen der weiteren Erfassung und Dokumentation der Sammlung.
- **Stadtarchiv:** digitalisierte Unterlagen aus den Archivbeständen im Umfang von 1.5 GB. Der Umfang der Daten wird in den nächsten Jahren stark zunehmen wegen der Digitalisierung von analogen audiovisuellen Unterlagen (Filme und Videos).
- **Stadtbibliothek:** digitalisiertes Adressbuch der Stadt Olten und weitere digitale Publikationen im Umfang von 200 GB.

Das neue Laufwerk für die Sammlungsdaten soll in die IT der Stadt Olten integriert werden. Für die Definition der Berechtigungen können die bestehenden Berechtigungsgruppen verwendet werden, wie sie für das Laufwerk M: bereits definiert wurden. Das Intervall für die Datensicherung (Backup auf Magnetband) wird auf sechs Monate festgesetzt und die minimale

Aufbewahrungsdauer der Backup-Bänder auf 12 Jahre. Die Kapazität des Laufwerks soll 5 TB umfassen. Bei zu speichernden Daten von aktuell 2,2 TB verbleibt eine Reserve von 2,8 TB.

2. Erwägungen

Mit der Installation eines eigenen Laufwerks für die Speicherung der Sammlungsdaten entstehen kurzfristig Mehrkosten von CHF 3000. Dem stehen aber Einsparungen in wesentlich grösserer Höhe gegenüber, indem auf die Speicherung dieser Daten im für das Recordsmanagement eingesetzten Laufwerk verzichtet werden kann. Dies betrifft sowohl die einmaligen Kosten der Beschaffung als auch die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Wartung des Systems. Für das städtische Personal wird daraus kein Mehraufwand entstehen.

Kalkulation	Betrag
Speicher mit Kapazität von 5 TB, Integration in die IT der Stadt Olten als eigenes Laufwerk	CHF 3000.00
Total einmalige Kosten	**CHF 3000.00**

Beschluss:

1. Für das Projekt Dokumentation Sammlungen wird ein Nachtragskredit von Fr. 3’000 zu Lasten des Kontos 0224.3113.00 bewilligt.

2. Die Kosten werden zu je einem Drittel den Budgets des Historischen Museums, der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs weiterverrechnet.

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber: